



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Durchgängigkeit von Sielen und Schöpfbauwerken

- Verbesserung der Durchgängigkeit und Vernetzung von niedersächsischen Küsten- und Binnengewässern

- TOP 1: Begrüßung und Moderation
(Frau Schlautmann / Herr Post NLWKN,
Herr Albers, Präsident des Wasserverbandstags)
- TOP 2: Durchgängigkeit und Vernetzung von Küsten- und Binnengewässern in
Niedersachsen: Bestandssituation und Hinweise für Verbesserungsmaßnahmen
(Herr Dr. Schuchardt, BioConsult)
- TOP 3: Folgeuntersuchungen zur Etablierung von Brackwasserlebensräumen
und erste Erfolge am Beispiel „Südstrandpolder“ auf Norderney
(Herr Grotjahn, NLWKN – Bst. Bra/OL)
- Pause
- TOP 4: Verbesserung der Fischdurchgängigkeit an Schöpfwerken am Beispiel
des Basbecker Schleusenfleths
(Herr Majehrke, Grontmij Stade)
- TOP 5: Verbesserung der Fischdurchgängigkeit am Petkumer Tief
(Herr Dr. Schuchardt, BioConsult)
- TOP 6: Verbesserung der Fischdurchgängigkeit: Praxisbeispiel Sauteler Tief
(Herr Dr. Finch, Tierökologische Fachbeiträge)

Durchgängigkeit von Sielen, Etablierung von Brackwasserlebensräumen - Microsoft Internet Explorer bereitgestellt von NLWKN

http://www.nlwkn.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=27865&article_id=95648&psmand=26

Suche    International

Nur Text > Kontakt > Impressum > Datenschutz

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
NLWKN

Aktuelles | Wasserwirtschaft | **Naturschutz** | Hochwasser- & Küstenschutz | Andere Themen | Wir über uns | Service

Pfad > Home > Wasserwirtschaft > EG-Wasserrahmenrichtlinie > Oberflächengewässer > Durchgängigkeit von Sielen

Oberflächengewässer

- Methodik Chemie
- Leitfaden
- Maßnahmenplanung
- Durchgängigkeit von Sielen**



Süstrandpolder auf Norderney

Durchgängigkeit von Sielen, Etablierung von Brackwasserlebensräumen

Übergangsgewässer mit natürlichem Salinitätsgradienten sind an der Küste überwiegend nur auf die Mündungsbereiche der großen Ästuarie, wie Ems, Weser und Elbe beschränkt, die aber durch intensive anthropogene Verformungen als Naturraum belastet sind. In kleineren Gewässern verhindern Schöpfwerke oder Siele die Durchgängigkeit z. B. für wandernde Fischarten oder schränken diese zumindest zeitlich ein (Siele). Zu dem führen sie zu abrupten Salzgehaltssprüngen, die neben den Bauwerken zusätzliche Barrieren für eine natürliche Verteilung von Flora und Fauna darstellen.

Im Rahmen der Maßnahmenplanung zur Verbesserung des ökologischen Zustands der niedersächsischen Übergangs- und Küstengewässer im Sinne der EG-WRRRL wurde 2008 beim NLWKN eine Arbeitsgruppe (NLWKN Brake-Oldenburg, NLWKN Stade und Landkreis Stade/UHV Altes Land) gegründet und das Projekt „Verbesserung der Durchgängigkeit der Küstensiele und Vernetzung und Entwicklung von Brackwasserlebensräumen“ ins Leben gerufen.

Ansprechpartner:
Michael Grotjahn
NLWKN - Betriebsstelle Brake / Oldenburg
An der Mühle 5
26548 Norderney
Tel. +49 (0) 4932 / 916 - 165
michael.grotjahn@nlwkn-ny.niedersachsen.de

Manfred Baumgärtner
NLWKN - Betriebsstelle Stade
Harsefelder Str. 2
21680 Stade
Tel.: +49 (0) 4141/601 206

www.nlwkn.de

> [Home](#) > [Wasserwirtschaft](#) > [EG-Wasserrahmenrichtlinie](#) > [Oberflächengewässer](#) >

[Durchgängigkeit von Sielen](#)



Internet 100%

Start |  | Durchgängigkeit ... | Microsoft Offi... | Adobe Reader | Microsoft ActiveS... | Eigene Dateien | DE | 18:31